



Kommt gut an.

Medieninformation

9. November 2023

Pressekontakt

Dr. Heike Haase
Telefon (05251) 6997 329
Telefax (05251) 6997 399
E-Mail presse@padersprinter.de

PaderSprinter GmbH

Barkhauser Straße 6
33106 Paderborn
www.padersprinter.de

Neuer PaderSprinter-Bus ist dank Wasserstoff länger unterwegs

Als erster Kunde weltweit erhielt das Paderborner Nahverkehrsunternehmen PaderSprinter jetzt einen eCitaro fuel cell der Firma Mercedes-Benz. Der Elektrobus kann seine Reichweite dank Wasserstoffbrennstoffzelle verlängern. Auf dem Betriebshof stellte das Unternehmen den Bus nun offiziell vor. In den nächsten Tagen wird er seinen Dienst im Paderborner Nahverkehr aufnehmen.

Bürgermeister Michael Dreier nahm den Bus zusammen mit weiteren Gästen bei einer ersten Probefahrt in Augenschein:

„Einmal mehr stehen Paderborn und der PaderSprinter für Fortschritt und Innovation. Das macht mich als Bürgermeister natürlich stolz und ich bin sicher, dass auch die Bürgerinnen und Bürger dies zu schätzen wissen und als einen Grund mehr nehmen, in Paderborn mit dem PaderSprinter unterwegs zu sein.“

Zukunftsweisende Technologie

„Der PaderSprinter hatte schon in der Vergangenheit immer neue Technologien im Blick, um den ÖPNV in Paderborn nachhaltiger und umweltschonender zu gestalten. Mit der Neuanschaffung gehen wir diesen Weg konsequent weiter“

, bekennt sich Oliver Eikenberg, Geschäftsführer beim PaderSprinter, zum selbst gesteckten hohen Anspruch des Unternehmens.

Der Elektrobus kombiniert Batterien der neusten Generation mit einer Wasserstoffbrennstoffzelle und erreicht damit ohne Zwischenladung eine Streckenlänge von bis zu 400 km. Markus Janewers, der beim PaderSprinter für alternative Antriebe und Zukunftsprojekte zuständig ist, erläutert den Vorteil der Neuanschaffung:



“Der eCitaro fuel cell schafft das, was der reine Elektrobus eCitaro, der bei uns vor einigen Monaten seine Testphase beendet hat, nur bedingt leisten konnte, nämlich die Abdeckung zweier Fahrerschichten ohne nennenswerten Zeitverlust durch Zwischenladung, wie es für den effizienten und sinnvollen Einsatz im Liniendienst notwendig ist. Die Batterien des Neuen haben eine Bruttokapazität von 392 kWh, welche schon mehr als 80% der Gesamtkapazität des vollelektrischen Vorgängers eCITARO beträgt. Zur Reichweitenverlängerung dienen dann die 6 Tanks mit einem Gesamtfassungsvermögen von 30 kg Wasserstoff.”

Die passende Wasserstofftankstelle steht auf dem Betriebsgelände des PaderSprinter schon bereit. Sie wird von den Kollegen des Paderborner ASP (Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Parkraumbewirtschaftung) mitgenutzt, die hier ihren wasserstoffbetriebenen Müllwagen betanken.

Die Ausstattung entspricht dem hohen Paderborner Standard

Per Tieflader reiste der Bus vom Werk in Mannheim nach Paderborn, wo er zunächst mit dem gewohnten und bewährten Komfort für die Fahrgäste ausgestattet wurde. Dazu gehören Fahrkartenentwerter, Chipkartenterminals, Informationsbildschirme und mehr. Ebenso erhielt das neue Vorzeigestück seine individuelle Beklebung, mit der der Bus als zukunftsweisender Botschafter für den neuen, nachhaltigen Antrieb erkennbar wird.

Die Pader immer mit dabei

Der PaderSprinter trägt nicht nur die Stadt, sondern eben auch deren namensgebenden Fluß im Namen. Auch der neue Bus wird die Pader immer bei sich haben, denn im Innenraum blitzt sie an verschiedenen Stellen durch. Darüber freut sich besonders Claudia Warnecke, nicht nur als Technische Beigeordnete der Stadt Paderborn, sondern eben auch als Mit-Initiatorin der Bewerbung um das Europäische Kulturerbesiegel:

“Der Wasserstoffbus funktioniert großartig als Aushängeschild für unsere zukunftsorientierte und innovative Stadt. Dass er dabei auch optisch die Brücke vom neuen Wasserstoff-Antrieb zum Paderwasser schlägt, gefällt mir auch persönlich sehr. Schließlich hat auch das Paderwasser in der Stadtgeschichte schon einiges bewegt und angetrieben.”

Prominenter Taufpate

Jemand, für den Wasser ein ganz besonderer Stoff ist, hat die Patenschaft für den neuen Bus übernommen. Extremschwimmer André Wiersig musste nicht lange überzeugt werden:

“Wenn man wie ich so viel Zeit im Meer und den Ozeanen verbringt, wird einem die Kraft dieses Elementes besonders eindrücklich bewusst. Zugleich konnte ich



Kommt gut an.

erleben, wie dringend wir unseren Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen überdenken müssen. Dazu habe ich die Initiative Blue Heart gegründet, mit der wir nachhaltige Projekte auf der ganzen Welt unterstützen. Ich finde es hoch spannend, wie der PaderSprinter seinen Beitrag für die Zukunft ernst nimmt und in Paderborn umsetzt.“

Fahrplan/Einsatz

Als nächstes steht beim PaderSprinter nun die Schulung der Mitarbeitenden für die Fahrten und die Betankung des eCitaro fuel cell an, bevor er dann seinen ersten Dienst im Linienfahrplan antritt. Wann genau das sein wird und auf welchen Strecken der neue Bus dann genutzt werden kann, wird über die Social-Media-Kanäle und auf www.padersprinter.de bekannt gegeben.